

Hunderte Termine übers Jahr hinweg

Gerhard Schemel bekommt für sein großes Engagement für die Stadt Bühl die Bürgermedaille überreicht

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Bühler

Bühl – Bei der Verleihung der Bürgermedaille an den vieljährigen CDU-Stadtrat und Unternehmer Gerhard Schemel betonte Oberbürgermeister Hubert Schnurr (FW) das große Engagement des im Mai 1934 in Kappelwindeck Geborenen und „seine bescheidene Art, die immer sehr gut angekommen ist“.

Die Liste der seit 1967 verliehenen Medaillen sei mit 35 Ehrungen nicht überaus lang. Gerhard Schemel habe durch sein vielfältiges Engagement große Verdienste für die Stadt Bühl erreicht. „Ich kann sagen, dass die Bürgermedaille nicht nur eine hohe Auszeichnung für den hier Geehrten, sondern ebenfalls für die Stadt Bühl ist.“

Die Lebensleistung von Gerhard Schemel sei vielseitig auf vielen Ebenen. „In einer schwierigen Zeit geboren begann er im Alter von 15 Jahren eine Sattlerlehre im Jahr 1949. Dann heiratete er 1961 Hedwig Faller und übernahm das Geschäft des Vaters. Der Betrieb hat sich bis heute zu ei-

nem Familienunternehmen mit 20 Fachkräften entwickelt, ging Schnurr auf Schemels Aufbauarbeit ein. Der Familienbetrieb war bereits 1921 von Leopold Schemel in Kappelwindeck als Sattler- und Polstergeschäft gegründet worden. Mittlerweile haben rund 50 Lehrlinge im Traditionsbetrieb Schemel Raumausstattung erfolgreich eine Berufsausbildung absolviert. Er baute den Zweimann-Betrieb zur überregional tätigen Schemel-Raumausstattung, Parkettlegehandwerk aus.

„Sein politisches Engagement für die Stadt Bühl war sehr zeitaufwendig. Von Oktober 1989 bis Juli 2014 gehörte er als Mitglied der CDU-Fraktion dem Stadtrat an, zudem war er von 1999 bis 2014 Mitglied des Kreistages“, zählte Schnurr auf. „Wohlgemerkt neben den Anforderungen des seit über 100 Jahren bestehenden Familienbetriebes, der bereits 1975 in die Daimler-Straße in das Bühler Industriegebiet umsiedelte. Auch das war vorausschauend“, wertete der Oberbürgermeister. Nicht zu vergessen sein Engagement in vielen Vereinen. Die Lorbeeren für sein stetes Engagement be-



Große Ehre: Die Bürgermedaille nebst Ehrenurkunde überreicht Oberbürgermeister Hubert Schnurr (rechts) bei einer Feierstunde im Ratssaal des Friedrichsbaus an Gerhard Schemel.

Foto: Andreas Bühler

kam er in den Jahren von 1999 bis 2004 „als er bei den Gemeinderatswahlen der Stimmenkönig über alle Parteien hinweg war. Das muss man erst einmal schaffen“, zollte Hubert Schnurr seinen Res-

pekt unter Applaus. Nicht zu vergessen sein Amt als Erster ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters ab 1999 über 15 Jahre hinweg.

„Seine bescheidene Art ist auch als Stellvertreter des

Oberbürgermeisters sehr gut angekommen. Er trat stets als einfacher Mann des Volkes auf, was ihm viele Sympathien einbrachte“, stellte der OB heraus. Er bezifferte das Engagement Schemels mit mehr als 100 Terminen im Jahr neben den Verpflichtungen im Familienunternehmen.

„Ich habe mich aufrichtig gefreut über eine solche Anerkennung“, sagte Gerhard Schemel nach dem Erhalt der Bürgermedaille, um sofort auf die Diskussion über die Bühler Zwetschge einzugehen. „Das ist ein tolles Kappler Produkt. Und die Zwetschenstadt ist ein wertvoller Begriff, den wir pflegen sollten“, gab er den Anwesenden Bürgervertretern mit auf den Weg.

„Aus diesem Anlass erleben wir heute hier sozusagen die Uraufführung des Liedes ‚Die Bühler Quetsch‘ zu dem Reinhold Brommer die passende Melodie geschrieben hat“, führte Schemel aus. Auf seinen Wunsch hin sollten alle Anwesenden mitsingen, während Reinhold Brommer von der Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst gekonnt mit der Gitarre begleitete.